

Nach zwölf Jahren wieder eine Schützenkönigin

Petra Fante gewinnt den Promi-Schuss bei den Edelweiß-Schützen – Letztmals Evi Beck im Jahr 1997

Dingolfing. Mit einer faustdicken Überraschung hat am Donnerstagabend das Promi-Schießen der Edelweißschützen geendet: Mit zwei Zehnern in Folge siegte Stadträtin Petra Fante gegen Sparkassen-Boss Walter Strohmaier und Wies'nbürgermeister Michael Rieger. Damit siegte nach zwölf Jahren Pause wieder einmal eine Frau – als letzter gelang Evi Beck dieses Kunststück im Jahr 1997.

Dass das Promi-Schießen, das traditionell den Countdown zum Kirta einläutet, heuer ganz besonders spannend werden würde, zeigte sich nach nur wenigen Schützen: Denn Bürgermeister Josef Pellkofer und Michael Rieger legten gleich einmal einen Neuner vor, ohne auf der Anlage im Gasthaus „Zum Lamm“ auch nur einen einzigen Probeschuss mit der Armbrust abgeben zu haben.

Bemerkenswerte Premieren

Als dritter Schütze feuerte dann Walter Strohmaier einen Zehner auf die acht Meter entfernte Zielscheibe. Und auch Titelverteidiger Thomas Augenthaler ließ sich mit einem Neuner nicht abhängen.

Bemerkenswerte Premieren legten der frisch gebackene Weinzelt-Festwirt Georg Apfelbeck und Pfarrerin Susanne Kim mit jeweils einem Neuner hin. Auch Ludmilla Jonas, Freundin von Junior-Festwirt Hansi Beck, bewies mit einem Achter Familiensinn – denn die „Räucherhansl“-Familie hat das seit 1971 durchgeführte Schießen schon zehn Mal gewonnen.

Doch dann ging es erst richtig los: Zum Stechen um den 3.



Voll konzentriert: Petra Fante bei ihrem Siegerschuss mit dem Armbrust.

– Fotos: Maile



Siegerehrung: Markus Kempf (v.l.), Leo Hundhammer, Michael Rieger, Petra Fante, Walter Strohmaier und Jürgen Jahns samt der neuen Kirta-Auszugsscheibe der Schützengesellschaft Edelweiß.

Platz mussten sage und schreibe acht Schützen mit einem Neuner antreten. Doch auch das brachte kein Ergebnis, denn Josef Pellkofer, Michael Rieger und Georg Apfelbeck sorgten mit jeweils einem Zehner für einen weiteren Durchgang. Erst dieser brachte die Entscheidung: Rieger (10) vor Apfelbeck (9) und Pellkofer (8).

Duell um den Sieg

Während sich Leo Hundhammer mit einem Dreier ungefährdet auf den Holzschwammerl für den letzten Platz freuen durfte, hieß es für Fante und Strohmaier „Showdown“. Die Stadträtin war selbst am meisten überrascht, dass sie ihren Zehner aus der ersten Runde sicher wiederholte. Mit dieser Vorgabe konnte der Banker nicht mithalten, mit einem Achter sicherte er sich „den schönsten Platz“ – denn der Sieg bringt zwar viel Ehre ein, aber auch teure Verpflichtungen.

Für die Schützengesellschaft Edelweiß war das Promi-Schießen heuer ohnehin eine ganz besondere Veranstaltung, feierte der Verein in diesem Jahr doch seinen 100. Geburtstag. 1. Schützenmeister Jürgen Jahns und Sportleiter Markus Kempf präsentierten deshalb die neue Kirta-Auszugsscheibe mit dem modernen Vereinslogo.

Bürgermeister Josef Pellkofer versprach in seinem Grußwort, dass man sich auch durch das Wetter nicht davon abhalten lassen werde, den 197. Kirta gebührend zu begehen. 1. Gauschützenmeister Michael Ruhland erinnerte daran, dass das Promi-Schießen und das ihm folgende Kirta-Schießen der Edelweißschützen nicht mehr vom Kirta zu trennen sei.

– tom